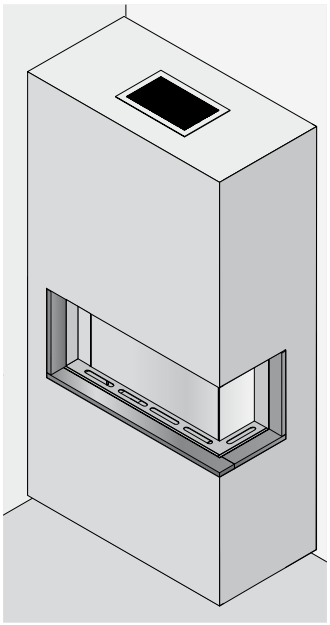
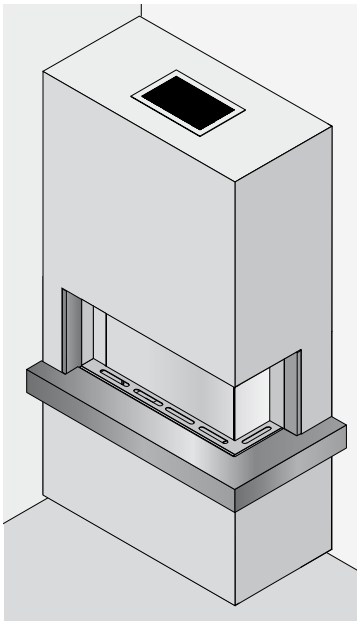
Ethanolkamin 1/310.02, Ethanolkamin 1/310.10
Aufbauanleitung

Ethanolkamin 1/310.02



Ethanolkamin 1/310.10



Lastverteilplatte aufstellen, Anlagefläche für den Stellbock beachten:
Legen Sie die Lastverteilplatte (richtig herum) mit einem Abstand von 1 cm zu den Stellwänden auf. Richten Sie die Lastverteilplatte mit einer Wasserwaage duch Verstellen der Stellfüße waagerecht aus. Drehen Sie die Stellfüße mindestens so weit heraus, dass unter der Lastverteilplatte zum Boden hin 3,5 cm Luft ist.

Isolierplatten an die Stellwand anbringen:
Schneiden Sie die Isolierplatten, wie in der Zeichnung angegeben zurecht und kleben sie mit dem Promatkleber an die Wand. Wischen bzw. fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen. Tragen Sie den Promatkleber punktuell auf die Rückseiten der Isolierplatten auf. Die Fugen der Isolierplatten untereinander werden mit einer durchgehenden Fuge Promatkleber verklebt.

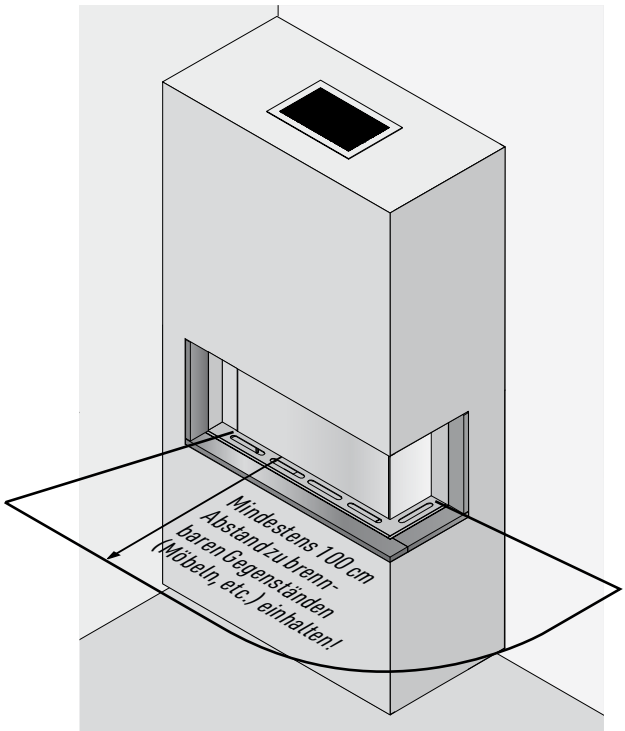
Schürzenhalterung an der Stellwand anbringen:
Legen Sie die Schürzenhalterung mittig auf die Isolierplatten und zeichnen die drei Bohrungen an die Wand durch. Bohren Sie die Löcher für die Dübel. Verwenden Sie zur Befestigung die mitgelieferten Schrauben mit Unterlegscheiben und Dübel.

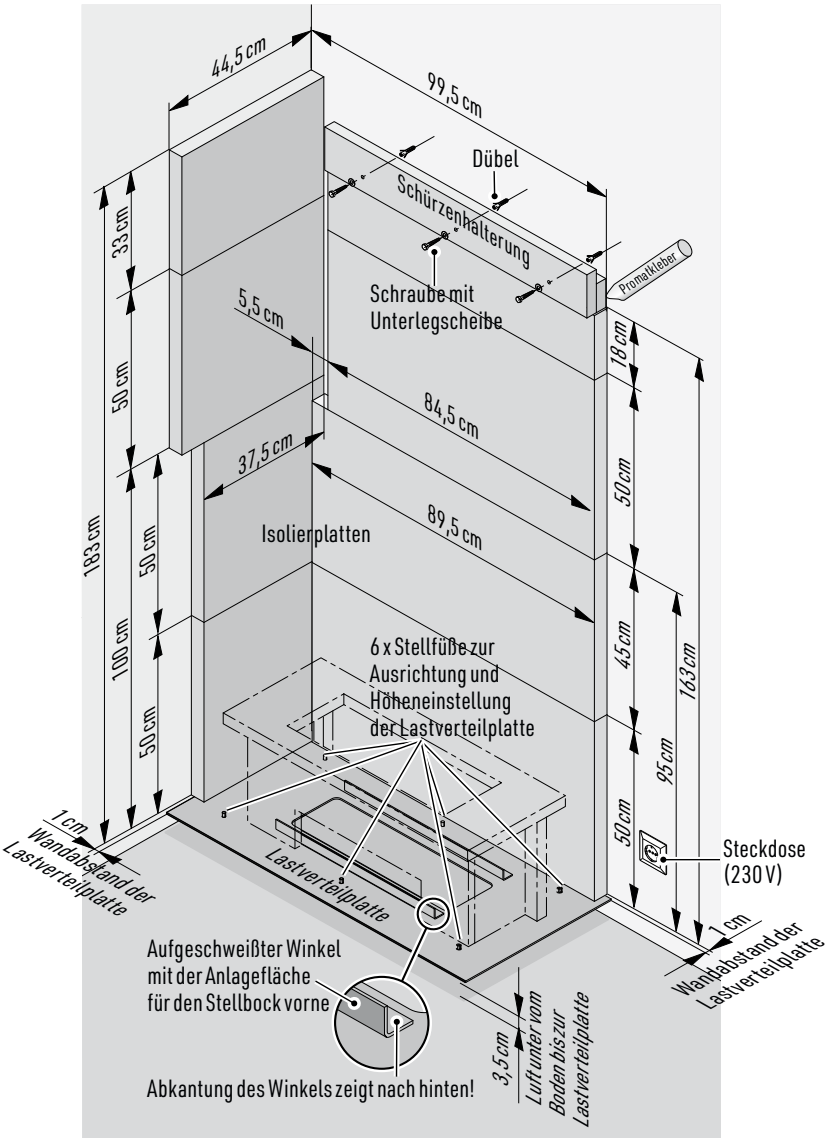
Beachten Sie bitte auch die Montage- und Bedienungsanleitung des Ethanoleinsatzes.

Die Montage ist nur an einer tragfähigen, nicht brennbaren Wand erlaubt!

Der mindest einzuhaltende Sicherheitsabstand zu brennbaren Gegenständen im Strahlungsbereich beträgt 100 cm.

Überprüfen der Stellsituaton
Überprüfen Sie die Rechtwinkeligkeit und die Lotrechtigkeit des Aufstellbereiches. Etwaige Unregelmäßigkeiten der Wand können mit Haftmörtel ausgeglichen werden.





Aussparung für Stromkabel erstellen:
Erstellen Sie am rechten oder linken Seitenteil einen kleinen Ausschnitt für die Durchführung des Stromkabels (je nachdem auf welcher Seite die Steckdose platziert ist.). Alternativ kann das Stromkabel auch nach unten durch die Lastverteilplatte geführt werden. Aus Sicherheitsgründen ist es wichtig, dass die Steckdose nach der Montage des Ethanolkamins erreibar ist, um im Notfall den Netzstecker ziehen zu können.

Seitenteile anbringen:
Stellen Sie die beiden Seitenteile auf. Der Sockel dient dabei zur genauen Ausrichtung der Seitenteilen und wird danach wieder abgenommen. Zeichnen Sie die Bohrung des linken Seitenteils an die Wand. Nehmen Sie das linke Seitenteil wieder ab und bohren Sie die Bohrung für den Dübel und setzen Sie diesen ein. Kleben Sie mit Acryl die Seitenteile auf die Lastverteilplatte. Zu den Isolierplatten hin kommt Promatkleber. Schrauben Sie zusätzlich das linke Seitenteil an die Wand.

Stellbock auf die Lastverteilplatte stellen:
Stellen Sie den Stellbock auf die Lastverteilplatte, er wird gegen den vorderen Winkel der Lastverteilplatte geschoben und mit dem rechten Seitenteil verschraubt.

Ethanoleinsatz auf den Stellbock stellen:
Der Ethanoleinsatz wird nun vorsichtig auf den Stellbock gestellt. Achten Sie darauf, dass er gleichmäßig und stabil aufliegt und später zwischen der Blende des Ethanoleinsatz und des montierten 2 cm starken Natursteinsims ein wenig Luft verbleibt. Halten Sie hierzu kurz den Natursteinsims an der späteren Position an.

Anschließend führen Sie das Stromkabel durch den Ausschnitt. Es ist wichtig, darauf zu achten, dass das Kabel nicht unter Spannung steht oder an scharfen Kanten scheuert, um Schäden zu vermeiden.

Sockel aufstellen:
Stellen Sie den Sockel, ohne diesen zu Verkleben, lose auf auf die Lastverteilplatte in Position. Der Sockel kann später bei Bedarf nach vorne abgerückt werden um einen freien Zugang zum Ethanoleinsatz zu ermöglichen.

Schürze in den Schürzenhalter einhängen (mit zwei Personen):
Hängen Sie die Schürze in den Schürzenhalter und kleben Sie die Schürze mit Acryl auf die Seitenteile. Zwischen Schürze und den Isolierplatten kommt Promatkleber. Achten Sie darauf, das Luft zwischen dem Blendrahmen des Ethanoleinsatzes und der Schürze ist. Das Gewicht der Schürze darf sich nicht auf den Ethanoleinsatz überträgt.

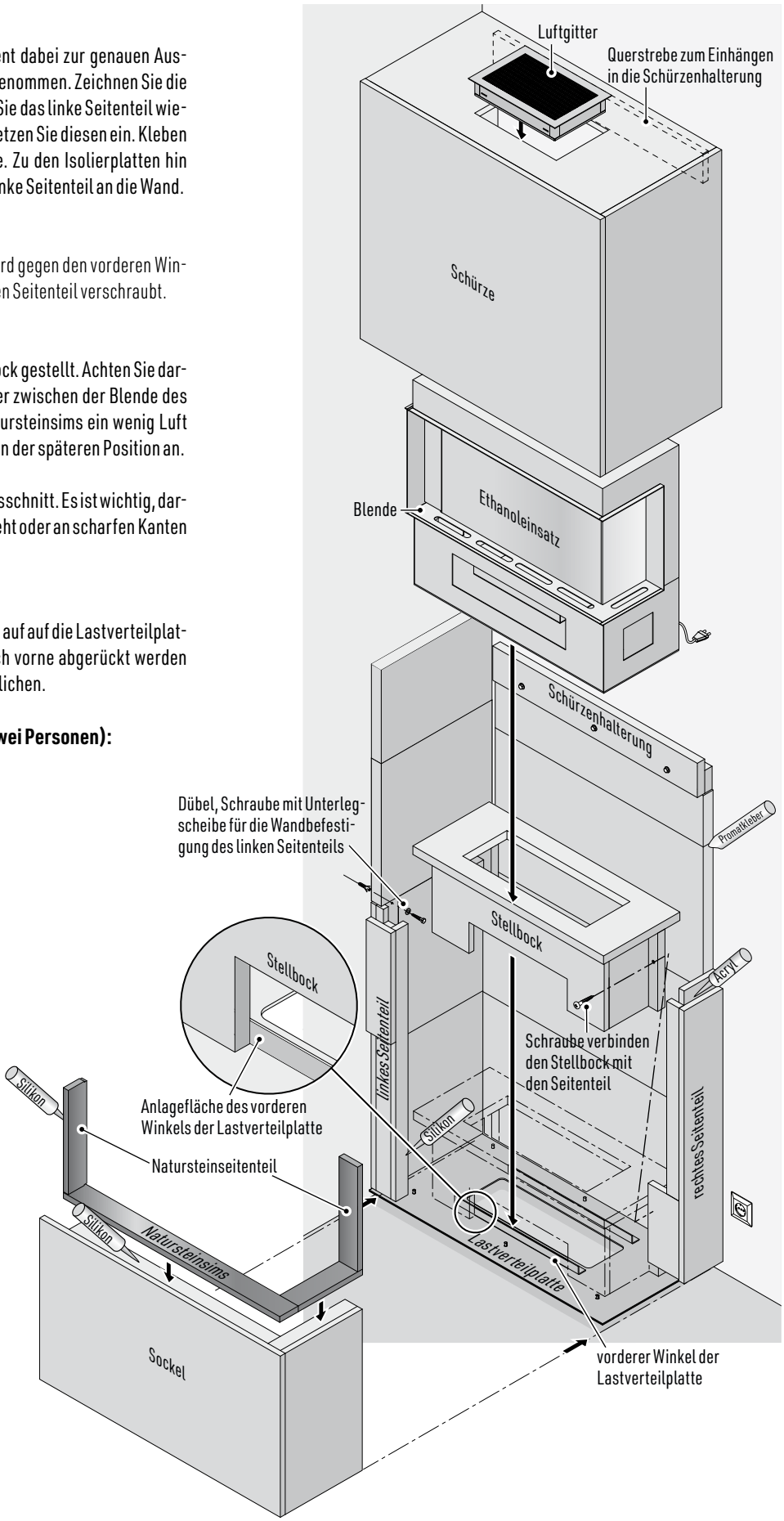
Setzen Sie das Luftgitter in die Schürze.

Natursteinsims auf den Sockel kleben:
Kleben Sie mit Silikon die zwei Teile des Natursteinsims auf den Sockel. Der Natursteinsims darf den Ethanoleinsatz nicht berühren.

Natursteinseitenteile an die Seitenteile kleben:
Kleben Sie punktuell mit Silikon die Natursteinseitenteile an die Seitenteile.

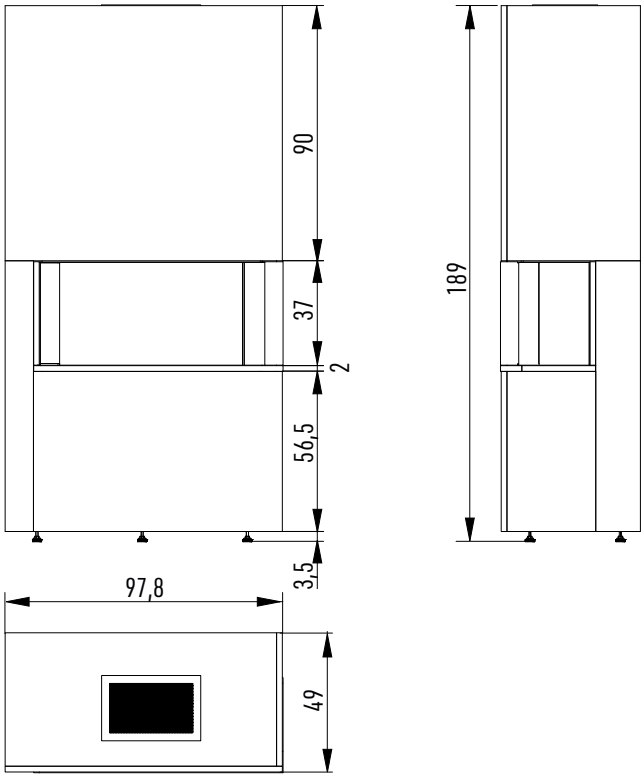
Sie können nun die Bauteile untereinander mit dem mitgelieferten Reparaturfeinspachtel verspachteln. Sie können die Anschlussfuge zwischen Kamin und Wand mit Acryl versiegeln. Diese Fuge muss jedoch von Zeit zu Zeit erneuert werden. Wenn das Acryl ausgehärtet ist, können Sie die Verkleidungsteile streichen. Hierzu empfehlen wir mineralische Wandfarben (nicht im Lieferumfang enthalten).Beachten Sie bitte auch die Montage- und Bedienungsanleitung des Ethanoleinsatzes.

Stecken Sie den Netzstecker ein.



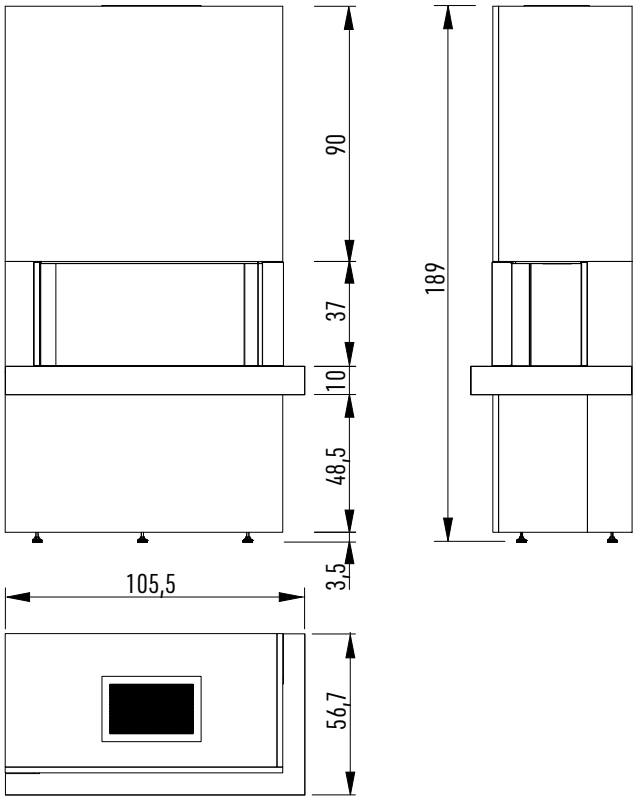
Ethanolkamin 1/310.02

Maße in cm



Ethanolkamin 1/310.10

Maße in cm



Angaben zur Zerlegung, Wiederverwertung und/oder Entsorgung am Ende des Lebenszyklus

Wir empfehlen, dass Sie sich mit dem lokalen Entsorgungsunternehmen in Verbindung setzen, inwiefern das Gerät komplett als (angemeldeter) Sperrmüll entsorgt werden kann.

Gerätebestandteil	Material	Demontage	Wiederverwendung/Entsorgung
Gerätekorpus aus Stahl	Stahlblech	Auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Gerätekorpus aus Gusseisen	Gusseisen	Auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Anbau- und Einbauteile aus Stahlblech (Griffe, Türen, Deko-Elemente, ...)	Stahlblech	Abschrauben, herausnehmen, auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Anbau- und Einbauteile aus Gusseisen (Griffe, Türen, Deko-Elemente, ...)	Gusseisen	Abschrauben, herausnehmen, auseinanderschrauben bzw. -flexen (alternativ durch mechanisches Zerkleinern)	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungen o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Schamotte im Feuerraum	Schamotte	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Feuer- bzw. abgasberührte Bauteile aus Schamotte müssen entsorgt werden, eine Wiederverwendung oder ein Recycling ist nicht möglich. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Vermiculite im Feuerraum	Vermiculite	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Glaskeramikscheibe	Glaskeramik	Glaskeramik mit geeignetem Werkzeug ausbauen. Dichtungen ggfs. entfernen	Transparente Glaskeramik (ohne Schwärzung) kann grundsätzlich recycelt werden. Die Glaskeramikscheibe kann als Bauschutt entsorgt werden. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Speichersteine	Spezialkeramik / Spezialbeton	Herausnehmen, ggfs. vorhandene Befestigungselemente zuvor entfernen	Ist eine Wiederverwendung nicht möglich, kann Spezialkeramik / Spezialbeton als Bauschutt entsorgt werden. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Keramikverkleidung	Keramik	Mechanisch vom Gerät entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Natursteinverkleidung	Naturstein	Mechanisch vom Gerät entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Dichtungen	Textilglasfaser	Mechanisch aus dem Gerät entfernen	Textilglasfasern dürfen nicht über den Restmüll entsorgt werden, da Glasfaserabfall nicht durch Verbrennung zerstört werden kann. Dichtungen als Glas- und Keramikfasern (künstliche Mineralfasern (KMF) entsorgen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Fittings etc. (bei wasserführenden Geräten)	unterschiedliche Metalle und Legierungen	Abschrauben	Metallschrott. Falls vorhanden, Dichtungsmaterialien o. ä. Rückstände vorher entfernen. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Dämmung bzw. -platten	Kalziumsilikat	Mechanisch entfernen	Bauschutt. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Elektro- bzw. Elektronikkomponenten	Elektro- bzw. Elektronikkomponenten	Ausbauen	Über das Elektro-Altgeräte-Rücknahme-System fachgerecht entsorgen.
Transportpalette aus Holz	Holz	Abbauen / Abschrauben	Sperrmüll oder nächster Wertstoffhof. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Verpackungsmaterialien aus Pappe / Papier	Pappe / Papier	Entfernen	Altpapiercontainer / Altpapiertonne. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.
Verpackungsmaterialien aus Kunststoff	Kunststoff	Abnehmen	Gelbe Tonne. Lokale Entsorgungsmöglichkeiten müssen beachtet werden.

Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden.
Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

A_1_310_0_Ethanolkamin_02_2026